



Mitarbeiter- News

OneScapa

4. Ausgabe, Februar 2011

Willkommen bei der vierten Ausgabe des neuen Mitarbeiter-Newsletters. Mit diesem monatlichen Newsletter möchten wir alle Mitarbeiter von Scapa über Neuigkeiten im Unternehmen informieren, Ideen rund um das Unternehmen präsentieren und Erfolge würdigen.

Gerresheimer

Gerresheimer ist ein weltweit führender Hersteller hochwertiger medizinischer Spezialprodukte aus Glas und Kunststoff für die internationale Pharma- und Healthcare-Industrie. Zu den Kunden von Gerresheimer zählen einige der größten medizinischen Unternehmen weltweit. Daniel Eng, Europäischer Vertriebsmanager des Geschäftsbereichs „Medical“, hat in den vergangenen 2 Jahren bei verschiedenen Projekten für Roche mit Gerresheimer zusammengearbeitet.

Vor etwa 9 Monaten führte Gerresheimer eine Prüfung des Standorts Dunstable durch und stellte verschiedene Probleme speziell bei der Dokumentation und bei den Abläufen fest. Die Prüfer von Gerresheimer bezeichneten das Ergebnis insgesamt als „enttäuschend“ und als nicht konform mit ihren Standards bzw. des Standards des Kunden.

Am 2. Februar 2011 statteten die Prüfer von Gerresheimer einen zweiten Besuch in Dunstable ab. Diesmal waren sie positiv überrascht von dem Fortschritt, der am Standort erzielt wurde. Sie stellten insbesondere die Fortschritte in unserer Beschichtungsanlage 1, unserem Reinraum und unseren Abläufen heraus. Diese erfüllen jetzt alle Standards unserer Konkurrenten. Von Gerresheimer erhielten wir zudem Lob für unseren neu eingerichteten Empfangsbereich und das hohe Engagement des Teams in Dunstable.

Innerhalb der nächsten 2 Monate ist eine weitere vollständige Qualitätsprüfung geplant. Der neu ernannte Werksleiter in Dunstable, Les Dalton, beschreibt die Situation folgendermaßen: „*Wir setzen alles daran, die hohen Standards unserer Kunden beizubehalten und das Feedback der Kunden für unsere Bemühungen war bislang durchgehend positiv*“.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die an der Prüfung, den Verbesserungsmaßnahmen und den Modernisierungsarbeiten mitgewirkt haben. Denn dies ist ein gewaltiger Schritt in die richtige Richtung, auch wenn wir noch einiges vor uns haben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Barry Andrew, dem Leiter des Geschäftsbereichs „Medical“.

5S-Schulungsprogramm Valence

Am 4. Oktober wurde ein 5S-Schulungsprogramm an der Beschichtungsanlage 102 am Standort Valence in der Rue Branly gestartet. Eine multifunktionale Arbeitsgruppe mit 5 Mitarbeitern – Bernard Guchet und Kevin Gires (Beschichtungsanlagenmitarbeiter), Dominique Ochier aus der Technikabteilung, Laurent Cerdan aus dem Bereich betriebliche Methoden und Leiter Hervé Champagne – wurden 4 Tage lang von einem Schulungsspezialisten begleitet. Ziel der Schulung war die Optimierung des Anlagenmanagements, der Effizienz und der gesundheitlichen und sicherheitsbezogenen Aspekte innerhalb des Werkbereichs. Der Arbeitsgruppe gelang es, die Struktur der Lagerbereiche zu verbessern, die Arbeitsbereiche neu zu organisieren und die erforderlichen Hilfsmittel für die Shadow-Boards zu identifizieren.

Dank der Bemühungen der Arbeitsgruppe konnte die Arbeit im Dezember abgeschlossen werden. Seitdem haben weitere reguläre Prüfungen stattgefunden. Mithilfe der Subventionen lokaler Behörden konnten 3 neue 5S-Programme für 2011 mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der Branly-Beschichtungsabteilung eingeplant werden.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Frederic ORTI, dem Produktionsleiter am Standort Branly.



Von links nach rechts: Philippe Duchene, Bernard Gilian, Kevin Gires, Ian Marchant, Fred Orti, Hervé Champagne, Laurent Cerdan, Bernard Guchet, Jean Paul Philit, Dominique Ochier



OneScapa

Mitarbeiter-News - Februar 2011

Johnson and Johnson Award



Wir gratulieren dem Scapa Medical-Team in Nordamerika, das das dritte Jahr in Folge (2008-2010), für den silbernen „Supplier's Recognition Award“ von Johnson & Johnson entgegen nehmen durfte.

Mit dieser Auszeichnung wird das Engagement im Rahmen unserer Zusammenarbeit und die außerordentliche Leistung hinsichtlich Serviceniveau, Qualität, Kostenmanagement und Innovationsförderung gewürdigt.

Barry Andrew, Leiter der Geschäftseinheit „Medical“

Asien feiert das Neue Jahr des Hasen

In der ersten Februarwoche haben unsere asiatischen Kollegen den Neujahrstag gefeiert. Der chinesische Kalender korrespondiert sowohl mit dem Mondzyklus als auch mit dem Sonnenzyklus. Das chinesische Neujahrsfest beginnt zum ersten Neumond und endet 15 Tage später zum ersten Vollmond des neuen Jahres. Der 15. Tag des neuen Jahres, das sogenannte Laternenfest, wird nachts begangen. Auch die Kinder spielen in dieser Nacht mit selbst hergestellten oder gekauften Laternen auf der Straße.



Das Koreanische Neujahrsfest (Seollal) wird am ersten Tag des Mondkalenders gefeiert. Es handelt sich hierbei um das wichtigste traditionelle koreanische Fest. Die Festlichkeiten beginnen am Neujahrstag. Das Koreanische Neujahrsfest ist seit jeher in erster Linie ein Familienfest, zu dessen Anlass viele Menschen nach Hause kommen, um ihre Eltern und Verwandten zu besuchen.

Nach dem chinesischen Tierkreis ist 2011 das Jahr des goldenen Hasen. Es beginnt am 3. Februar 2011 und endet am 22. Januar 2012. Der Hase ist das vierte der zwölf Zeichen des chinesischen Tierkreises. Das Jahr des Hasen wird traditionell mit dem Zuhause und der Familie, mit künstlerischen Tätigkeiten, der Diplomatie und der Wahrung des Friedens verbunden.

Wir wünschen allen unseren Kollegen in Asien ein frohes neues Jahr.

NEUES VON MITARBEITERN

Wir gratulieren Mods Spuls zum 25-jährigen Dienstjubiläum bei Scapa in Dunstable.

Neue Mitarbeiter in diesem Monat

- Wendie Etter, Chemikerin im technischen Dienst in Windsor
- Ruth Williams und Tracey McKenna im Kreditkontroll-Team
- Mark Hall, Interim-Manager für den Globalen Substrateinkauf
- Louis (Lou) Lurz, Verkaufsleiter Innendienst in Windsor

Zur Person.....

Gene Kim



Jede Monatsausgabe enthält eine Befragung von Scapa-Mitarbeitern mit maximal 150 Wörtern. Wir hoffen, uns auf diese Weise etwas besser kennenzulernen. Anlässlich der Neujahrsfeierlichkeiten in China und Korea haben wir diesmal Gene Kim (MD Asien) befragt.

Wo sind Sie geboren und wo leben Sie heute?

Ich wurde in Seoul in Korea geboren. Ich bin vor drei Jahren nach Hong Kong gezogen, habe dort aber schon einmal gewohnt und gearbeitet. Ich habe bereits in verschiedenen Ländern gewohnt, darunter in den USA, Frankreich und der Schweiz.

Welche Aufgabe haben Sie bei Scapa?

Ich bin für das asiatische Geschäft und die Geschäftseinheit Electronics bei Scapa zuständig. Ich empfinde es als große Herausforderung, ein Team und Fachkompetenzen aufzubauen, neue Wachstumspotenziale zu erkennen und in neue Geschäftsbereiche vorzudringen – alles Dinge, die wir jahrelang vernachlässigt haben. Andererseits ist die Aufgabe unheimlich spannend. Jeder Tag ist anders, und unser Team in Asien konnte jeden Tag neue Fortschritte erzielen. Natürlich wäre das alles nicht ohne die Unterstützung meiner Vorgesetzten und Kollegen aus Europa, Nordamerika usw. möglich gewesen.

Bei welchem Essen müssen Sie an zu Hause denken?

Sämtliche asiatische Spezialitäten erinnern mich an zu Hause.

Welche Musik hören Sie auf Ihrem iPod?

Ich bin in letzter Zeit meist in sozialen Netzwerken aktiv, um mit alten Freunden und Bekannten in Kontakt zu bleiben.

Wo machen Sie Urlaub?

In Huahin in Thailand. Diese Gegend ist ideal für Familien – wunderschöne Strände, gutes Essen, guter Service, und „PGA 12“-Golfplätze – und das zum günstigen Preis.

Was würden Sie jemandem empfehlen, der zum ersten mal nach Hong Kong kommt?

- 1) Stellen Sie sich auf Wolkenkratzer und volle Straßen sowie Menschen unterschiedlichster Hautfarben ein.
- 2) Planen Sie Ihren Aufenthalt vorab. In Hong Kong finden Sie wirklich alles, aber Sie müssen manchmal lange danach suchen.
- 3) Freuen Sie sich auf kulinarische Spezialitäten aus der ganzen Welt.

Welchen Tipp würden Sie denjenigen geben, die gerade einen Job in Hong Kong angetreten haben?

Sie müssen viel lernen. Es erwartet Sie viel Interessantes, das aber auch anstrengend sein kann. Nehmen Sie sich vor, jeden Tag ein bisschen dazuzulernen. In ein paar Jahren wissen Sie dann viel mehr...